

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 105 (1963)

Heft: 11

Artikel: Chemisches Forschungslaboratorium

Autor: Almasy, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-592326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Da elektrische beziehungsweise elektronische Untersuchungs- und Registriermethoden in der Physiologie eine sehr wichtige Rolle spielen, soll ein großes Laboratorium gegen äußere elektrische Störfelder abgeschirmt, das heißt als sogenannten Faradaykäfig eingerichtet werden (Abb. 1).

4. Laboratorien, in denen vorwiegend Apparate für physikalische Untersuchungen zum Einsatz kommen, sollen von denjenigen, die vor allem chemischen Untersuchungen dienen, getrennt werden, damit die zum Teil recht empfindlichen physikalischen Meß- und Registrierinstrumente (Spiegeloszillographen, Kathodenstrahloszillographen, Mikroskope usw.) nicht durch Dämpfe, Rauch und andere chemische Agenzien beschädigt werden.

5. Im Laboratorium für Arbeiten mit radioaktiven Isotopen müssen alle notwendigen Schutzeinrichtungen geschaffen werden.

6. Es soll die Möglichkeit vorhanden sein, gewisse Untersuchungen beziehungsweise Registrierung bestimmter Organfunktionen an Tieren an ihrem gewohnten Aufenthaltsort (Stall) vorzunehmen.

7. Bei Tieren aller Art sollen auch während körperlicher Belastung (zum Beispiel bei Bewegung im Schritt, Trab und Galopp) verschiedene Untersuchungen (Registrierung von: Elektrokardiogrammen, Spirogrammen, CO₂-Konzentrationskurven in der Atemluft usw.) durchgeführt werden können.

8. Spätere Erweiterungen oder Änderungen an den Installationen (Wasser, Gas, Elektrizität) sollen ohne Schwierigkeiten (leichte Zugänglichkeit) durchführbar sein.

Abgesehen von der unter Ziff. 7 aufgestellten Forderung, deren Realisation zur Zeit noch studiert wird, wurden vom Architekten alle Anforderungen in vorbildlicher Weise erfüllt.

Eine Übersicht über die Räumlichkeiten des Institutes und deren Zweckbestimmung gibt die nebenstehende Tabelle.

Chemisches Forschungslaboratorium

Von F. Almasy

Dieses Laboratorium hat zur Aufgabe, Forschungsprobleme, welche von den Instituten und Kliniken der Fakultät bearbeitet werden, insofern mitzubearbeiten, als chemische und physikalisch-chemische Aufgaben dabei zu bewältigen sind.

Zu diesem Zweck stehen 3 modern eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung, wovon eine der Bearbeitung organisch-, eine der Bearbeitung anorganisch- und die dritte der Bearbeitung physikalisch-chemischer Fragen dient. Spezielle Einrichtungen sind vorhanden für die Untersuchung tierischer Organ-Lipide, die quantitative Bestimmung von Spurenelementen in Geweben und Nahrungsmitteln sowie für spektrophotometrische Arbeiten. Eine (mechanische) Rechenmaschine ermöglicht die speditive statistische Auswertung der biologischen Daten.